

## **Alternativer Medienpreis 2014**

### **Laudatio für Everina Brink, 2. Preis Sparte Audio**

In der heutigen Zeit des radiofonen Einheitsbreis aus den größten Hits, den kürzesten Nachrichten, dem allerbesten Verkehrsservice und den lustigsten Katastrophen sucht der genervte Hörer hin und wieder mal nach Abwechslung. Die findet er mit etwas Glück in Bürgerradios, offenen Kanälen oder NKLs, also nichtkommerziellen Lokalradios. So heißen die in Niedersachsen.

Im äußersten Westen dieses Bundeslandes funkt die Ems-Vechte-Welle in Nordhorn. Und dort hat man sich überlegt: Wenn ich Leute finden will, die Radio besser machen, muss ich früh genug anfangen. Also gehen wir mal in die Schulen und schauen, was geht. Passiert ist eine Radiosendung des Evangelischen Gymnasiums in Nordhorn, die seit 2008 läuft. Im Rahmen dieser Sendung haben sich Schüler des Gymnasiums mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt. Was ist Rassismus? Wie wirkt er sich aus? Was kann ich tun, wenn Schüler wegen ihres Aussehens oder ihrer Art, sich zu geben, gemobbt werden? Die Schülerinnen und Schüler näherten sich der Thematik mit Straßenumfragen, Interviews und einem Kurzhörspiel.

Man hörte nicht nur den Spaß, den sie dabei hatten. Als Radiomacher war ich von den Ideen, von der Umsetzung und von der gründlichen Arbeit ungeheuer beeindruckt. Vielen unserer Praktikanten mit Journalistikstudium und Medienerfahrung traue ich das nicht zu. Und darum freue ich mich riesig, dass es Menschen wie Everina Brink gibt, die den Kids zeigen, dass unser Medium eben mehr ist als 10 Hits am Stück, dass es mit etwas ehrlichem Engagement richtig Spaß machen kann – den Machern und den Zuhörern.

*Marko Schlichting*